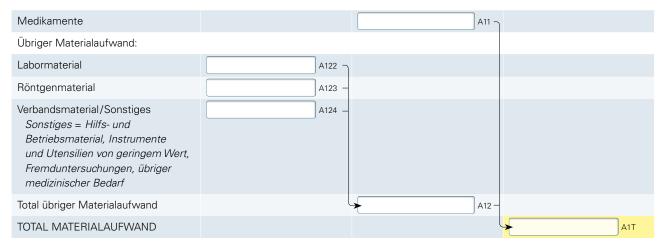
Betriebsaufwand

Materialaufwand



Personalaufwand

Löhne und Sozialabgaben: Zum Jahresaufwand pro Angestelltenkategorie gehören Löhne, Beiträge an AHV/ALV/IV/EO/FAK (jeweils nur den Arbeitgeberanteil), Personalversicherungen inkl. beruflicher Vorsorge. Beispiel für Beschäftigungsgrad: Eine Praxisassistentin zu 80 % und eine Praxisassistentin zu 60 % ergeben zwei Praxisassistentinnen mit einem Beschäftigungsgrad von insgesamt 140 %. Als Berechnungsgrundlage (100 %) gilt die 42-Stunden-Woche. Wo nicht pro Kategorie ermittelbar, können die Lohnnebenkosten als Total unter A22 angegeben werden.

	Anzahl Personen	Beschäftigungsgrad	Kosten berufliche Vorsorge gemäss Art. 59f KVV	Personalaufwand inkl. Sozialabgaben + berufliche Vorsorge
MPA, Laborantin/Laborant	R211	C211	V211	A211 \
Sekretärin/Sekretär	R212	C212	V212	A212-
Hilfskraft/Putzkraft	R213	C213	V213	A213-
Lernende/Lernender	R214	C214	V214	A214-
Angestellte Ärztin/angestellter Arzt, Praxisvertretung, ärztl. Assistent/in	R215	C215	V215	A215-
Therapeutin/Therapeut	R216	C216	V216	A216-
Weiteres Praxispersonal	R218	C218	V218	A218-
Institutsleiterin/Institutsleiter, ärztl. Leiter/in	R219	C219	V219	A219-
Lohnnebenkosten soweit nicht oben enthalten				A22 -
TOTAL PERSONALAUFWAND				A2T ⋖

Betriebsaufwand

Raumaufwand

Raumaufwand/Mietaufwand Mietzins inkl. Nebenkosten und Parkplatzmiete oder Mietwert Praxisräume im eigenen Haus (Marktwert), Mietwert Arbeitsraum in Privatwohnung	A31 ~	
Übriger Raumaufwand Strom, Gas, Wasser, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterial, Unterhalt und Reparaturen Praxisräume	A32 -	
TOTAL RAUMAUFWAND		A3T

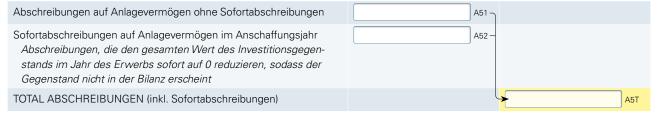
Kapitalaufwand

Schuldzinsen (ohne Hypothekarzinsen), Factoring, Bankspesen, Postkontospesen, Kommission auf Betriebs-/Investitionskredit

TOTAL KAPITALAUFWAND

Abschreibungen

Apparate, Instrumente, Mobiliar, Einrichtungen, Leasinggebühren (ohne Abschreibung Fahrzeuge)



Versicherungen/Vorsorge der Praxisinhaberin/des Praxisinhabers (Ärztin/Arzt) (Einfache Gesellschaft)

Versicherungen und Vorsorge angestellter Ärztinnen/Ärzte sind zusammen mit dem Salär unter der Rubrik Personalaufwand in die Position A215 einzutragen.

Für andere Firmenformen wie GmbH und AG geben Sie bei der untenstehenden Position A6T den Wert «0» ein.

AHV Ärztin/Arzt		A62 ¬	
Sämtliche Beträge der 2. Säule	A631 ¬		
Sämtliche Beträge von Säule 3a	A632 —		
Berufliche Vorsorge Ärztin/Arzt		▶ A63−	
Taggeldversicherung Ärztin/Arzt bei Kra	ınkheit und Unfall	A64-	
TOTAL VERSICHERUNGEN/VOR- SORGE DER ÄRZTIN/DES ARZTES			A6T

Betriebsaufwand

Übriger Aufwand

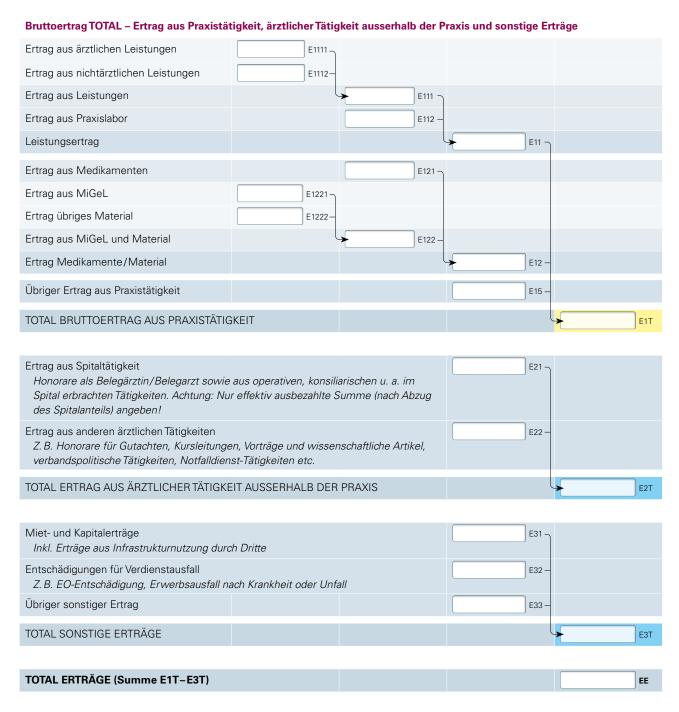
Verwaltungsaufwand/Beiträge an Berufsverbände/ berufliche Fortbildung Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon, Fax, Zeitschriften, Spenden, Blumen, Buchhaltungs- und Inkassospesen, Repräsentationsspesen, Reisespesen (ohne eigenes Auto), Inserate, alle Verbands- und Sonderbeiträge, Kurse, Kongresse, Fachliteratur, Mehrwertsteuern, Gebühren und Abgaben, die die Praxis betreffen	A71		
Aufwand aus Praxispartnerschaft Vergütung für Infrastrukturnutzung	A72 -		
Unterhalt und Reparaturen Praxiseinrichtungen Reparaturen Praxiseinrichtungen, Serviceabonnemente, Anschaffungen von geringem Wert, Reinigung Praxiswäsche	A73 —		
Fahrzeugaufwand Unterhalt, Strassenverkehrssteuern, Versicherungen, Kilo- meterentschädigung, Abschreibungen auf Auto/Fahrzeug, Leasinggebühren (nur Praxisanteil)	A74 —		
Praxisversicherungen Berufshaftpflicht, Rechtsschutz etc.	A75 —		
Rückstellungen Gesamtsumme der Rückstellungen, Rückstellungs- auflösung als Minus Zahl eingeben	A76 —		
TOTAL ÜBRIGER AUFWAND		+	A7T
TOTAL BETRIEBSAUFWAND (Summe A1T – A7T)			AA

Kostenstruktur KVG / Nicht-KVG

Haben Sie Unterschiede in den Kosten für die Erbringung von KVG resp. Nicht-KVG Leistungen? Nutzen Sie beispielsweise zusätzliche Räume oder Geräte **ausschliesslich** für Nicht-KVG?

A8 Unterschiede in der Kostenstruktur KVG/Nicht-KVG?	☐ Ja	□ Nein
A81 Falls ja: Können Sie die Unterschiede beziffern/abschätzen?	☐ Ja	☐ Nein
A82 Falls ja: Beschreiben Sie kurz (255 Zeichen) den Unterschied		

Bruttoertrag TOTAL inklusive KVG



Anteil Ertrag KVG siehe Folgeseite

Bruttoertrag NUR KVG | Bilanzwerte

Bruttoertrag NUR KVG - Anteil von Bruttoertrag «GESAMT» Ertrag aus ärztlichen Leistungen Ertrag aus nichtärztlichen Leistungen kE1112 Ertrag aus Leistungen kE111 Ertrag aus Praxislabor kE112 Leistungsertrag kE11 -Ertrag aus Medikamenten kE121 Ertrag aus MiGeL kE1221-Ertrag übriges Material kE1222 Ertrag aus MiGeL und Material kE122-Ertrag Medikamente/Material kE12 Übriger Ertrag aus Praxistätigkeit kE15-TOTAL BRUTTOERTRAG AUS PRAXISTÄTIGKEIT kE1T Ertrag aus Spitaltätigkeit kE21-Honorare als Belegärztin/Belegarzt sowie aus operativen, konsiliarischen u.a. im Spital erbrachten Tätigkeiten. Achtung: Nur effektiv ausbezahlte Summe (nach Abzug des Spitalanteils) angeben! Ertrag aus anderen ärztlichen Tätigkeiten kE22 Z.B. Honorare für Gutachten, Notfalldienst-Tätigkeiten etc. TOTAL ERTRAG AUS ÄRZTLICHER TÄTIGKEIT AUSSERHALB DER PRAXIS kE2T Bilanzwerte nur auf die Praxis bezogen Anlagevermögen gemäss Eröffnungsbilanz LB2 Übertragen Sie hier die Zeile «Total Anlagevermögen» aus dem aktuellen Jahr Ihrer Bilanz Fremdkapital gemäss Eröffnungsbilanz LB15 Übertragen Sie hier die Zeile «Total Fremdkapital» aus dem aktuellen Jahr Ihrer Bilanz. Gemäss Art. 59f KVV Eigenkapital gemäss Eröffnungsbilanz LB1 Übertragen Sie hier die Zeile «Total Eigenkapital»

Fragen? Sollten Sie doch die eine oder andere Frage haben, dann rufen Sie uns unter der Nummer 044 436 17 25 einfach an. Unser Team wird Ihnen gerne die gewünschten Informationen geben oder Ihre Fragen an eine kompetente Stelle weiterleiten.

aus dem aktuellen Jahr Ihrer Bilanz

Leistungsdimension

Fragen zur spezifischen Situation in Ihrer Praxis

Anzahl der Fortbildungstage pro Jahr Summe aller Fortbildungen über 1.5 Stunden inkl. Weg, in Tagen zu 8 Stunden (z.B. 5 Fortbildungen von je 1.5 Std. = 7.5 Std. ergibt 1 Fortbildungstag)	L11
An wie vielen Tagen wurde in Ihrer Praxis in diesem Erhebungsjahr für Patientinnen und Patienten gearbeitet?	L12
Wochenarbeitszeit in einer typischen Arbeitswoche (Schätzung)	L13
Wie viele Patientenkontakte fanden in Ihrer Praxis in diesem Erhebungsjahr statt? Anzahl Patientenkontakte (Sitzungen) in An- und Abwesenheit der Patientin/des Patienten	L14

Leistungsdimension

Praxisgrösse

Falls sich an Ihrer Praxisgrösse nichts geändert hat, können Sie das nachfolgende Feld ankreuzen, ansonsten füllen Sie bitte die weiter unten aufgeführten Felder aus.

Daten aus Vorjahr übernehmen

Bei Gruppenpraxen die Fläche der gemeinsam benützten Räume durch Anzahl Ärztinnen/Ärzte teilen.

Grundfläche der Praxis in m², davon:

Psychotherapie/n.ä. Beratungsraum	LP31	Korridor, WC, Wartezimmer	LP37 ~	
Röntgen	LP32 -	Sprechzimmer	LP38 -	
Praxislabor	LP33 -	Behandlungszimmer	LP39 -	
Praxisapotheke	LP34 -	Empfang	LP40 -	
Ultraschall	LP35 —	Sekretariat	LP41 -	
Praxis-OP, Eingriffsraum gross	LP36 -	Lager	LP42 -	
TOTAL PRAXISGRÖSSE				LP3

Erläuterung zu den farblich unterlegten Positionen

RoKo-Pflichtfelder

Wenn Sie die 9 gelb bezeichneten Felder ausfüllen, haben Sie die Mindestangaben gemacht, um die RoKo gültig auszufüllen. Damit haben Sie auch Ihre RoKo-Pflicht erfüllt.

Um die Aussagekraft der RoKo-Erhebung zu verbessern, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie so viele Felder wie möglich ausfüllen. Sie helfen uns damit, die Qualität der RoKo hoch zu halten bzw. stetig zu verbessern

Wichtige Zusatzinformationen

Mit der Beantwortung dieser Felder geben Sie uns wichtige Informationen, die wir als Basis für die Verhandlungen über die kantonalen Taxpunktwerte und die Berechnung der Arztlöhne verwenden.

MAS Pflichtfelder (Finanzen)

Im Herbst 2016 wurde vom Bundesamt für Statistik (BFS) die Erhebung MAS obligatorisch eingeführt. Um Ihren Aufwand so gering wie möglich zu halten, wurde zwischen der RoKo-Erhebung und der Erhebung MAS eine Schnittstelle erstellt. Mit Hilfe dieser Schnittstelle können Sie die Angaben, die Sie für die RoKo gemacht haben, in das Kapitel «Finanzen» der Erhebung MAS importieren. Füllen Sie einfach neben den gelben RoKo-Pflichtfeldern auch die blauen Pflichtfelder für MAS aus und hinterlegen Sie in der eRoKo Ihren Unternehmensschlüssel, den Sie vom BFS per Brief im November erhalten (vgl. dazu auf der folgenden Seite die Bemerkungen zu Punkt 2).

Aktualitäten

1. Rücksendung Fragebogen

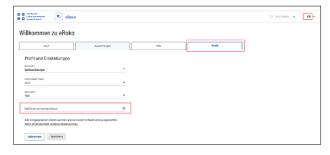
Einsendeschluss: Bitte beachten Sie den Einsendeschluss, den Ihnen Ihre Ärztegesellschaft mitgeteilt hat. Wenn Sie den Fragebogen auf Papier ausgefüllt haben, bitten wir Sie, diesen zu falten und in das beiliegende, neutrale Antwortcouvert zu stecken. Im Fenster muss die vorgedruckte Adresse der Ärztekasse Genossenschaft samt Geheimnummer ersichtlich sein.

2. Unternehmensschlüssel MAS

Haben Sie Ihren Unternehmensschlüssel in der eRoKo bereits hinterlegt?

JA – Sie können Ihre RoKo-Zahlen ohne Weiteres in den eFragebogen MAS importieren. Klicken Sie im eFragebogen MAS unter «Finanzen» auf den blauen Knopf «RoKo» und anschliessend auf «Weiter». Der Import wird ausgeführt.

NEIN – Hinterlegen Sie Ihren Unternehmensschlüssel, den Sie vom Bundesamt für Statistik (BFS) mit den Unterlagen für die Erhebung MAS im November erhalten, **einmalig** in der eRoKo. Klicken Sie dazu im eFragebogen MAS unter «Finanzen» auf den blauen Knopf «RoKo» anschliessend auf «Weiter» und dann auf den angezeigten Link. Sie kommen so direkt zur eRoKo, wo Sie sich wie gewohnt mit Geheimnummer und Pin einloggen. Sie gelangen auf die unten abgebildete Seite. Klicken Sie auf das Register «Profil» und tragen in der dafür vorbereiteten Zeile «Unternehmensschlüssel MAS» Ihren Unternehmensschlüssel des BFS ein. Wenn Sie das gemacht haben, kehren Sie in den eFragebogen MAS zurück und importieren Sie dort Ihre RoKo-Zahlen (vgl. dazu oben «JA»).



${\bf 3.\,Gemeinschaftspraxen/Gruppenstrukturen}$

Gruppenpraxen entsprechen einem Trend. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte sind in einer Gruppenpraxis tätig. Die Form, in der Gruppenpraxen juristisch ausgestaltet sind, unterscheidet

sich aber von Fall zu Fall. Insofern auch die gesundheitsrechtlichen Grundlagen von Kanton zu Kanton verschieden sind, gibt es kaum standardisierte Formen der Zusammenarbeit. Und weil die Ausgestaltung so individuell ist, führt das Ausfüllen der RoKo-Fragebögen bei Gruppenpraxen immer wieder zu vielen Fragen.

Wenn Sie oder Ihr Treuhandbüro beim Ausfüllen des Fragebogens bzw. bei der Aufteilung der Daten Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Lesen Sie den RoKo-Fragebogen durch und füllen Sie pro Geheimnummer den Fragebogen aus. Die in der RoKo nachgefragten Daten der Praxis sollten auf die in der Gruppenpraxis tätigen Geheimnummern sinnvoll aufgeteilt werden.
- Nehmen Sie mit Ihrem Treuhandbüro Kontakt auf und klären Sie ab, ob es die Erfassung der RoKo-Daten für Sie übernehmen kann.
- Falls Sie Fragen haben, nehmen Sie oder Ihr Treuhandbüro Kontakt mit der Hotline der Ärztekasse auf: 044 436 17 25.
- 4. Die Mitarbeitenden der Hotline können Ihnen allenfalls direkt weiterhelfen. Falls Ihre Fragen nicht beantwortet werden können, nimmt die Hotline Ihre Kontaktdaten auf und bittet die RoKo-Beratungsstelle für Gruppenpraxen, sich mit Ihnen in Verbindung zu setzen.
- Die Beratungsstelle wird von der Ärzteorganisation hawadoc AG im Auftrag der Ärztekasse betrieben.
 Hawadoc AG ist auch Betreiber des Trustcenter hawatrust.
- 6. Sie oder Ihr Treuhandbüro werden gemäss den von Ihnen bekannt gegebenen Kontaktdaten von kompetenten Mitarbeitenden der hawadoc AG kontaktiert. Die Mitarbeitenden der hawadoc AG können Sie in allen drei Landessprachen beraten.
- 7. Die Beratungsleistung der hawadoc AG ist für Sie im Rahmen einer regulären Beratung kostenlos (Aufwand von bis zu 2 Stunden pro Erhebungsjahr). Falls Sie eine aufwändigere Beratung brauchen, wird die hawadoc AG Sie rechtzeitig darauf hinweisen, dass weitergehende Beratungen kostenpflichtig sind.

Sie helfen uns bei der Auswertung des Fragebogens, wenn Sie die Angaben unter dem Titel «Personalaufwand» auf der Seite 1 des Fragebogens (Feld R215) ausfüllen. Für die RoKo-Erhebung ist vor allem von Interesse, ob Sie angestellte Ärztinnen/Ärzte beschäftigen. Mit dieser Information geben Sie uns die Möglichkeit, bei der Auswertung zu erkennen, dass es sich bei Ihrer Praxis um eine Gruppenstruktur handelt.